

Bei Ign. Jachowiz in Leipzig erschien in den
Neuesten Auflagen:
Berlin wie es ist und — trinkt.

Von **Ad. Brennglas.**

30 Hefte, jedes mit illum. Titelbild.

8. Elegant geh. im Umschlage. Velinpapier.

Preis jeden Heftes 7½ Ngr. = 27 Kr. rhein. = 24 Kr. C. M.

Einzeln:

- I. Hest: „Eisensteher.“ Zehnte Auflage.
- II. = „Höckerinnen.“ Siebente Auflage.
- III. = „Holzhauer“ und „Beschreibung des
Stralower Fischzuges.“ Sechste Aufl.
- IV. = „Köchinnen.“ Sechste Auflage.
- V. = „Berliner Fuhrleute.“ Dritte Aufl.
- VI. = 1. Lief.: „Guckkästner.“ Vierte Auflage.
- VI. = 2. Lief.: „Guckkästner.“ Dritte Auflage.
- VI. = 3. Lief.: „Guckkästner.“ Dritte Auflage.
- VII. = „Nachtwächter.“ Vierte Auflage.
- VIII. = „Die Schnapsläden.“ Dritte Auflage.
- IX. = „Puppenspiele.“ Dritte Auflage.
- X. = „Moabit.“ Dritte Auflage.
- XI. = „Straßenbilder.“ Zweite Auflage.
- XII. = „Unterhaltungen.“ Zweite Auflage.
- XIII. = „Komische Scenen u. Gespräche.“ 2. Aufl.
- XIV. = „Franz Liszt in Berlin.“ Zweite Aufl.
- XV. = „Ein Sonntag in Tempelhof.“ 2. Aufl.
- XVI. = „Herr Bussfey in der Zaruck-Gesell-
schaft.“ Zweite Auflage.
- XVII. = „Silvesterfeier der Bürger-Gesellschaft
„Vorwärts.““ Zweite Auflage.
- XVIII. = „Fastnachts-Drakel.“
- XIX. = „Nante Nantino.“
- XX. = „1843 im Berliner Guckkasten.“
- XXI. = „Herr Bussfey auf der Berlin-Leipziger
Eisenbahn.“
- XXII. = „1844 im Berliner Guckkasten.“
- XXIII. = „Antigone in Berlin.“ Dritte Aufl.
- XXIV. = „Herr Bussfey im Tugend-Verein.“
- XXV. = „Eine Werkstatt.“
- XXVI. = „Verein der Habenichtse für sittliche
Bildung der höhern Stände.“
- XXVII. = „Bilder-Schilder od. Schilder-Bilder.“
- XXVIII. = „Eine Volks-Jury in Berlin.“

Also complet (mit Einschluß des 3fach zählenden VI. Heftes) 30 Hefte.

Bei Ignaz Jachowiz in Leipzig ist ferner erschienen:

Fliegendes Album

für

Ernst, Scherz, Humor und Lebensfrohe Laune.

Von

Mr. G. Saphir.

2 Bände in 4 Abtheilungen.

Mit dem Bildnisse des Verfassers.

8. Elegant geh. im Umschlag.

Preis beider Bände 2 $\frac{2}{3}$ Thlr. = 4 fl. C. Mze.

Dieses neue Werk ist reich an den trefflichsten Erzeugnissen der Saphir'schen Feder, und Niemand wird dasselbe unbefriedigt aus der Hand legen. Auch ist diese schöne Sammlung ganz vorzüglich zu Declamationsübungen geeignet.

Wien wie es ist.

Von

Dr. A. J. Groß-Hoffinger.

- I. Heft: „Spaziergang durch Wien.“
- II. „ „ „Der Hausmeister.“
- III. „ „ „Der Kavalier.“
- IV. „ „ „Der Karneval und Aschermittwoch-Lieder“.

Mit Illustrationen von Th. Hofemann.

8. elegant geh. im Umschlag. Velinp.

Preis jeden Heftes $\frac{1}{2}$ Thlr. = 27 Kr. Rhein. = 24 Kr. C. Mze.

Deutschland wie es forschreitet und einig — ist.

Von

S e i d,

Redacteur der „Locomotive.“

Erstes Heft: „Die Vereine.“

Mit einem colorirten Titelbild.

8. eleg. geb. im Umschlag. à $\frac{1}{3}$ Thlr. = 36 Kr. Rh. = 30 Kr.
C. = Mze.

Paris wie es wirklich ist,

das heißt:

wie es lebt, liebt, ist, trinkt, schwelgt, darbt, handelt, spielt, intrigürt, cabalistirt, wacht, schläft, träumt, phantastirt, philosophirt, lieft, schreibt, dichtet, muscirt, lacht, weint, promenirt, reitet, fährt, klatscht, schwacht, Schulden macht, betrügt, stiehlt, raubt, politisirt, 2c. 2c.

I. Heft: „Jacobus Simpler oder der deutsche Volontair zu Paris.“

II. Heft: „Eine ächt legitimistische Soirée im Faubourg St. Germain. — Vier und zwanzig Stunden einer beliebten Tänzerin zu Paris. — Komische Boulevards-Szenen. — Lord John Bulls Abenteuer zu Paris.“

III. Heft: „Zuverlässige Instruction für Deutsche, welche zum ersten Male Paris besuchen und Prellereien und Plackereien überhoben sein wollen. — Die Pariser Bureaus de Placement. — Grotesk-burleske Hallenscene. — Komische Scene im Künstler-Foyer der großen Oper. — Teufeleien.“

IV. Heft: „Katechismus der Großkinderlehre der Pariser Löwen. — Erbauliche Geschichte der letzten deutschen Oper zu Paris. — Straßenscene. — Eine Matinée bei Madame Palmira. — Wie eine Demoiselle einen Provincial einen Diner zahlen macht. —

Jedes Heft mit einem illum. Titelkupfer. 8. geb. à $\frac{1}{3}$ Thl.

Schwaben

wie es iſt — und trinkt.

Von

Wilhelm Mannbach.

- I. Heft: „Das Schlachtfest zu Strümpfelbach.“
II. Heft: „Das Cannstädter Volksfest.“
III. Heft: „Die Schaubuden auf dem Volksfeste.“
IV. Heft: „Die Medoute zu Stuttgart.“

Jedes mit einem colorirten Titellupfer.

8. eleg. geh. im Umschlag. à $\frac{1}{3}$ Thlr. = 27 Kr. Rh. = 24 Kr.
G. = Mze.

Bolon Miſcho,

frische ungarische Paprika.

Eine Sammlung volksthümlicher Charakterzüge und belustigender Anekdoten. Zweite Auflage nach dem Tode seines Vaters in einer veränderten Gestalt, verbessert und vermehrt aus Licht gestellt von Stephan Miſcho.

Mit colorirtem Titellupfer.

8. eleg. geh. $\frac{5}{6}$ Thlr. = 1 Fl. 30 Kr. Rhn. = 1 Fl. 15 Kr.
G. = Mze.

Carnevalslieder

dem

Exemir Abd-el-Kader

gewidmet

von

Gustav Bernhard.

Mit zwei Federzeichnungen.

Preis: $7\frac{1}{2}$ Ngr.